

Grosse Unterschiede beim Mittagstisch

In den Bezirken Baden und Zurzach müssen nicht alle Eltern gleich tief in die Tasche greifen – was die Gründe für die grosse Preisdifferenz sind.

Stefanie Garcia Lainez

Ab August startet für viele Kinder ein neuer Lebensabschnitt. Die einen gehen zum ersten Mal in den Kindergarten, anderen steht der erste Schultag oder der Übertritt in die Oberstufe bevor. Arbeiten die Eltern oder ist der Schulweg etwas länger, essen die Mädchen und Buben über Mittag in der Schule, idealerweise in Tagesstrukturen. Nur: Die Preise variieren von Gemeinde zu Gemeinde stark – von 5 Franken für Oberstufenschüler bis zu 27 Franken für Kinder der Unter- und Mittelstufe.

Mit der sogenannten «low budget»-Variante (Pasta mit Sauce) für 5 Franken sowie 7.50 Franken für das Vegi- oder Fleischmenü hat die Oberstufe in Baden das günstigste Angebot in beiden Bezirken. Das hat verschiedene Gründe. Zum einen stelle die Stadt der Betreiberin SV Group die Infrastruktur kostenlos zur Verfügung, sagt Geschäftsleiterin Mirjam Obrist. Die SV Group bediene sehr viele Mensen und könne aufgrund der Menge beim Einkauf von besseren Preisen profitieren. Zudem handle es sich um ein Selbstbedienungskonzept. Gemäss Mirjam Obrist wurden die Preise aber mit der Annahme kalkuliert worden, dass mehr Menüs verkauft werden, als das es heute der Fall ist. «Aus diesem Grund kann die Mensa heute betriebswirtschaftlich noch nicht gewinnbringend betrieben werden. Was das für die zukünftige Ausgestaltung des Angebots heissen könnte, wissen wir heute aber noch nicht.»

Gleiche Preise für alle in Neuenhof und Spreitenbach

In Neuenhof kostet der Mittagstisch für alle Schülerinnen und Schüler 12 Franken – von Kindergarten über Primarschüler bis zur Oberstufe. Die Gemeinde hat somit das günstigste Angebot für die Kinder der Unter- und Mittelstufe. Das Essen liefert ein externer Anbieter, die Gemeinde beteiligt sich zum einen an den Kosten und zum anderen an der Betreuung, indem die Schulsozialarbeit einen Teil der Betreuung übernimmt.

Auch in Spreitenbach zahlen die Eltern für Kindergärtler gleich viel wie für Oberstufenschüler. Hier werden aber 20 Franken verrechnet. Das war nicht immer so, sagt Cornelia Werren. Sie leitet die Tagesstrukturen, die seit rund 50 Jahren in der Gemeinde be-



Von 5 bis 27 Franken: Beim Mittagstischangebot geht die Preisspanne weit auseinander. In einzelnen Gemeinden zahlen auswärtige Kinder mehr als die einheimischen Schülerinnen und Schüler. Bild: Maria Schmid

stehen. Mit der Einführung des Kinderbetreuungsgesetzes per August 2018 habe die Gemeinde die Preise für die Tagesstrukturen massiv erhöhen müssen. Dies, weil die Gemeinde, die zuvor die Tagesstrukturen unterstützt habe, nun auch Subventionen an Kita-Kosten sprechen müsse. Nun zahlen die Schülerinnen und Schüler auf allen Stufen, auch jene aus Berg-Dietikon, denselben Preis. Das sei einfacher, wenn auch nur annähernd kostendeckend.

Teuerstes Angebot im Zurzibiet in Zurzach

Am teuersten ist das Mittagessen im Bezirk Baden für Kinder der Unter- und Mittelstufe mit 27 Franken in Turgi. Dort bietet die Kindertagesstätte auch Tagesstrukturen und damit den Mittagstisch für bis zu 46 Kinder an. Zwei bis drei ausgebildete Fachpersonen und bis zu drei Assistenten kümmern sich um die Kinder, die nach dem Label «fourchette verte» ernährt werden und in den Kindergarten begleitet werden. Das alles würde sich auf den Preis niederschlagen, sagt Leiterin Jenny Hug. Sie betont aber, dass die Gemeinde Familien mit niedrigerem

Einkommen finanziell unterstützt. Mit 18 Franken pro Mittagessen befindet sich in Zurzach das teuerste Angebot für Kindergärtlerinnen und Primarschüler im Zurzibiet. 19 Franken zahlen gemäss der Betreiberin Kidéal die Eltern von auswärtigen Oberstufenschülern. Gemeinderat Cyrill Tait (parteilos) relativiert aber: «Eltern aus den anderen Gemeinden, die ihre Kinder zu uns an die Bezirksschule schicken, zahlen 10 Franken – wie die Zurzacherinnen und Zurzacher.» Dies, weil Koblenz, Klingnau, Mellikon und Siglistorf ebenfalls einen Beitrag an den Mittagstisch leisten würden.

«Natürlich ist die Reise, die wir bis jetzt gemacht haben, noch nicht fertig», sagt Cyrill Tait. Er spricht damit die finanziellen Turbulenzen der ehemaligen Tagesstrukturen Cheschtenebaum an, die zur Folge hatten, dass Kidéal mit Hauptsitz in Urdorf die Tagesstrukturen mit Kindertagesstätte, Hort und Club für die Oberstufenschüler per Anfang Jahr übernahm. Dies aber lediglich in der Ortschaft Bad Zurzach, die seit Anfang Jahr mit sieben anderen die Grossgemeinde bildet. Nun stehe in Zurzach ein neues, besser organisiertes Ange-

bot zum gleichen Preis wie vorher zur Verfügung, sagt Tait. Dieses neue Angebot müsse sich nun stabilisieren, danach könne es weiterentwickelt werden, sowohl was die räumliche Gestaltung betreffe, als auch den Preis. In der Ortschaft Rekingen hingegen kostet der Mittagstisch für Unter- und Mittelstufe nur 10 Franken und gehört damit zu den günstigsten im ganzen Bezirk. Für 50 bis 70 Kinder brauche es eine ganz andere Infrastruktur als für 10 bis 15, sagt Cyrill Tait. «Der Mittagstisch in Rekingen funktioniert deshalb ganz anders als jener in Bad Zurzach. Auch wird in Rekingen ehrenamtliche Arbeit geleistet», ergänzt er. «Das hat sich bewährt, deshalb belassen wir das Angebot bis auf weiteres unverändert.»

Das Spital kocht auch für die Bez in Leuggern

Eine spezielle Situation herrscht auch in Leuggern. Dass dort die Oberstufenschülerinnen und -schüler für 8 Franken essen können, macht das Asana Spital möglich, welches das Essen liefert. «Wir wollen damit nichts verdienen, sondern nur die Materialkosten decken», sagt Spitaldirektor René Huber. Dafür besteht für die

So viel kostet der Mittagstisch

(Angaben in Franken)

Gemeinde	Stufe	Preis
Baden	Oberstufe	5.00
Leuggern	Bez	8.00
Full-Reuenthal	Kiga bis Primar	10.00
Leibstadt	Kiga bis Sek	10.00
Mellikon	Kiga und Primar	10.00
Mellikon	Oberstufe	10.00
Zurzach	Oberstufe	10.00
Siglistorf	Kiga und Primar	11.00
Böttstein	alle Stufen	12.00
Neuenhof	alle Stufen	12.00
Wettingen	Oberstufe	12.00
Koblenz	Kiga bis Sek/Real	13.00
Endingen	Oberstufe	13.00
Lengnau	Oberstufe	13.00
Mellingen	Oberstufe	13.50
Fisibach	Oberstufe in Stadel	14.00
Döttingen	Kiga bis Sek/Real	15.00
Klingnau	Kiga bis Sek/Real	15.00
Endingen	Kiga und Primar	15.00
Lengnau	Kiga und Primar	15.00
Tegerfelden	Kiga und Primar	15.00
Gebenstorf	Kiga bis Sek/Real	15.00
Killwangen	Kiga und Primar	15.00
Schneisingen	Kiga und Primar	16.00
Bellikon	Kiga und Primar	16.00
Fislibach	Kiga und Primar	16.00
Künten	Kiga und Primar	16.00
Mägenwil	Kiga und Primar	16.00
Stetten	alle Stufen	16.00
Wohlenschwil	Kiga und Primar	16.00
Obersiggenthal	alle Stufen	16.25
Remetschwil	Kiga und Primar	16.50
Bergdietikon	Kiga und Primar	17.00
Ennetbaden	Kiga und Primar	17.50
Zurzach	Kiga und Primar	18.00
Würenlingen	Kiga bis Sek/Real	18.00
Baden	Kiga und Primar	18.00
Freienwil	Kiga und Primar	18.00
Würenlos	Kiga bis Sek/Real	18.00
Spreitenbach	alle Stufen	20.00
Fisibach	Kiga/Primar in Weiach	20.00
Ehrendingen	Kiga und Primar	21.00
Wettingen	Kiga und Primar	21.00
Würenlos	Bez in Wettingen	22.00
Niederrohrdorf	Kiga und Primar	22.50
Birmenstorf	Kiga und Primar	23.00
Untersiggenthal	Kiga bis Sek/Real	23.00
Mellingen	Kiga und Primar	25.00
Turgi	alle Stufen	27.00
Leuggern	Kiga und Primar	kein Angebot
Niederrohrdorf	Oberstufe	kein Angebot

Quelle: Gemeinden/Schulen

Kindergärtler und Primarschüler kein Mittagstisch-Angebot. «Bei einer Abklärung haben wir festgestellt, dass das Bedürfnis gar nicht vorhanden ist», sagt Frau Ammann Susanne Keller (parteilos). So hätten für das kommende

Schuljahr nur gerade zwei Familien für zwei respektive drei Tage Interesse bekundet. Leuggerner Eltern würden sich aber gegenseitig aushelfen und Plätze am eigenen Mittagstisch anbieten, falls der Bedarf besteht.

Nachrichten

Vizeammann Daniel Blum tritt zurück

Siglistorf Nach zwölf Jahren im Gemeinderat, davon zehn als Vizeammann, tritt Daniel Blum (parteilos) zurück. Grund für die Demission ist der Wegzug aus der Gemeinde. Blum zieht mit seiner Familie nach Bülach. «Mit einem lachenden und einem weinenden Auge blicken wir auf eine tolle und unvergessliche Zeit zurück», schreibt Blum. (az)

Gleich zweimal Gold für Nachwuchssportler

Full-Reuenthal An den Schweizer Meisterschaften für Islandpferde im sankt-gallischen Brunnadern gewann Maria Vögele in der Fünfgangkombination Jugend den Titel. Am Eidgenössischen Pontonierwettkampfen in Aarburg holten sich Colin Gassmann und Ivan Keller in der Kategorie 1 ausserdem die Goldmedaille. (az)

Metzgermeister hält Festrede an Bundesfeier

Fislibach Die 1.-August-Feier beginnt um 11.30 Uhr im Festzelt auf dem Parkplatz neben dem Spielplatz Tannenbühl mit der Begrüssung durch den Gemeinderat. Die Festrede hält anschliessend Marcel Wüest, Geschäftsführer und Inhaber der Fislibacher Chämi-Metzg. Die Festwirtschaft wird vom Feuerwehrverein geführt. (az)

Entsorgungsstelle ist neu an der Landstrasse

Fischbach-Göslikon Ab sofort befindet sich die provisorische Entsorgungsstelle der Gemeinde neu an der alten Landstrasse. Von Montag bis Samstag ist die Entsorgungsstelle von 7 bis 12 Uhr und von 13 bis 20 Uhr offen. An Sonn- und Feiertagen sowie ausserhalb der Öffnungszeiten ist es nicht erlaubt zu entsorgen, teilt die Gemeinde mit. (az)

Freie Bühne macht dieses Jahr keine Produktion

Unterlunkhofen Die Pandemie hat bei der Freien Bühne Lunkhofen ihre Spuren hinterlassen. Nach langer Diskussion wurde an der Generalversammlung beschlossen, dieses Jahr erneut kein Theater aufzuführen. Man werde sich aufs Vereinsleben konzentrieren und sich auf die Suche nach neuen Mitgliedern begeben, so eine Mitteilung. (az)

Unterführung bei der Beugenbrücke länger zu

Oberrüti Die Bauarbeiten an der SBB-Beugenbrücke nehmen mehr Zeit als ursprünglich geplant in Anspruch. Die Gemeindeganzlei Oberrüti informiert, dass die Unterführung noch bis mindestens am Samstag, 23. Juli, gesperrt bleibt. Die Arbeiten für den Brückenersatz hatten Mitte Februar begonnen und hätten nun fertig sein sollen. (az)